

LagerCheckLX Pro

Version 1.1.913

Dokumentation LagerCheckLX Pro

Version 1.1.913

Was ist LagerCheckLX Pro?

LagerCheckLX Pro ist ein Programm für PDAs, MDEs oder Handys mit Windows CE oder Windows Mobile als Betriebssystem zu Anzeige von Lagerinformationen vom Artikeln aus Lexware Warenwirtschaft Pro bzw. Premium. Es unterstützt ferner manuelle Lagerbuchungen (Ab- und Zugänge mit Kommentar) sowie die Erfassung des Hauptbarcodes von Artikeln.

Systemvoraussetzungen

Die Systemvoraussetzungen für die Lizenzkomponente (LizenzmanagerPDA) von LagerCheckLX Pro entsprechen den Systemvoraussetzungen eines Client-PCs mit Lexware Warenwirtschaft Pro. Das Lizenzprogramm muss auf einem PC mit installiertem Client (bei einer Einzelplatz-Installation auf diesem PC) installiert werden. Der PC benötigt für Updates und Lizenzprüfungen einen Internetzugang.

Als Geräte steht aktuell eine Lösung auf Basis eines Windows Mobile PDAs mit Barcode-Scanner zur Verfügung. Diese werden in verschiedenen Ausführungen jeweils als Komplettpaket mit und ohne Lizenzen angeboten. Das Programm kann aber selbstverständlich auch auf bereits vorhandener kompatibler Hardware installiert werden.

Für die PDA Variante muss mindestens Windows CE 4.2, PocketPC 2003 oder Windows Mobile ab 5.0 (bis 6.5) installiert sein. Ferner wird ein installiertes Microsoft .Net Compact Framework 2.0 vorausgesetzt. Dieses ist kostenfrei bei Microsoft erhältlich.

Die Geräte benötigen während der Arbeit mit LagerCheckLX Pro eine IP-Verbindung zur Lexware-Datenbank. Dies kann über WLAN, LAN, UMTS, Edge oder GPRS erfolgen. Bei entsprechender Konfiguration, muss sich der Datenbankserver nicht im gleichen Netzwerk befinden, sondern kann auch über das Internet oder VPN erreichbar sein. Die mobilen Lösungen sind konsequent auf minimale Bandbreite optimiert.

Lizensierung

LagerCheckLX Pro benötigt für jedes mobile Gerät eine Zugriffslizenz. In der Grundversion ist je nach Version eine oder drei Lizenzen enthalten. Zusätzliche Gerätelizenzen können nach Bedarf hinzugefügt werden. Diese Lizenzen sind an ein physikalisches Gerät gebunden. Eine Gerätelizenz kann maximal 5-mal einem neuen Gerät zugewiesen werden. Die Gerätelizenzen werden zentral im Lizenzmanager auf dem Lexware-PC verwaltet.

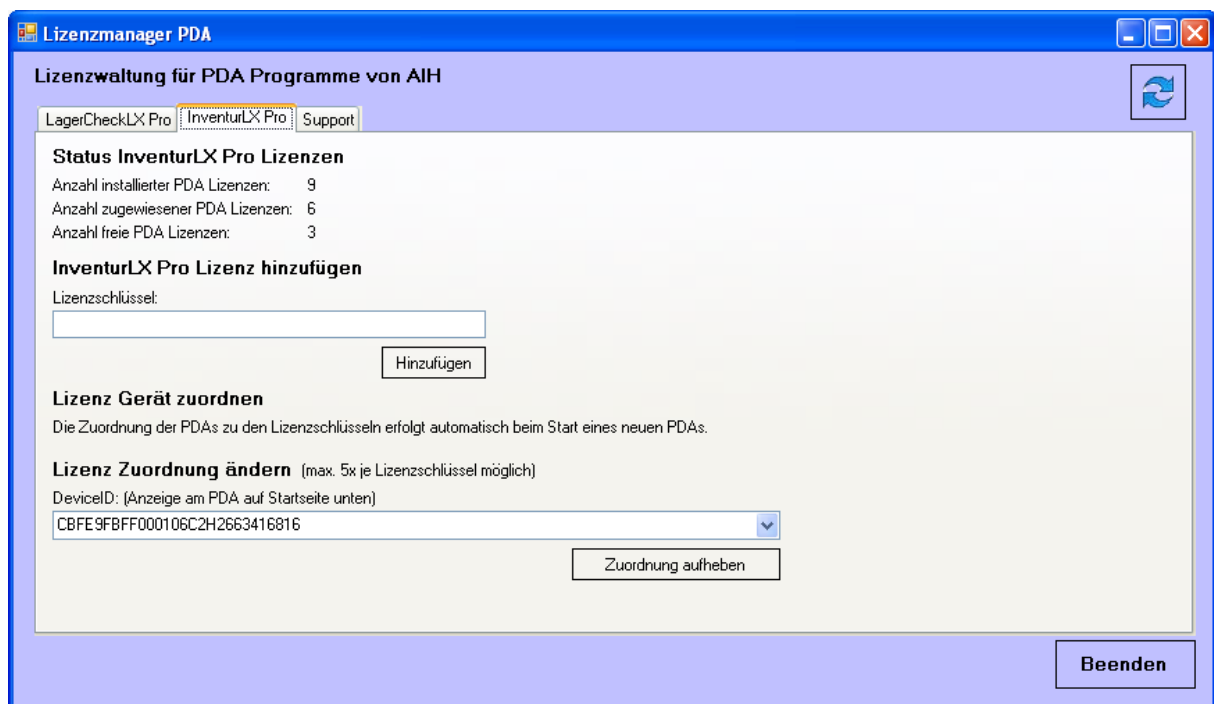
Installation

Die Installation starten Sie durch ausführen der heruntergeladenen Datei. Die Installation erfolgt standardmäßig ins Programmverzeichnis. Es wird ein Startmenüeintrag für den Lizenzmanager angelegt.

Vorbereitungen

Der Lizenzmanager

Starten Sie zunächst den Lizenzmanager aus dem Startmenü.



Wechseln Sie im Lizenzmanager auf die Registerkarte für LagerCheckLX Pro und fügen Sie die mitgelieferte Lizenz für das erste Gerät durch Eingabe des Lizenzschlüssels hinzu. In diesem Fenster sehen Sie jederzeit den aktuellen Lizenzstatus für die mobilen Geräte. Wenn Sie über weitere Gerätelizenzen verfügen, können Sie diese jetzt hinzufügen. Die verfügbaren Lizenzen werden den Geräten beim ersten Start automatisch zugewiesen. Sind keine Gerätelizenzen mehr frei, kann das entsprechende Gerät das Programm nicht starten.

Durch Eingabe von **Test** als Lizenzschlüssel können Sie einmalig eine Testlizenz mit 30 Tagen Laufzeit generieren.

Im unteren Bereich des Lizenzmanagers haben Sie die Möglichkeit bereits zugewiesene Lizenzen wieder freizugeben. Dies ist erforderlich, wenn Sie ein Gerät austauschen. Jede Lizenz kann maximal 5-mal zurückgesetzt werden. Sollten Sie Lizenz aus bestimmten Gründen öfter zurücksetzen müssen, kontaktieren Sie uns bitte.

Installation auf dem mobilen Gerät

Wenn Sie einen PDA als Bundle mit LagerCheckLX Pro erworben haben, ist die Software bereits fertig installiert und der Barcode-Scanner bereits konfiguriert. Informationen zur Installation und Konfiguration der Software finden Sie im Anhang dieser Dokumentation.

Wenn Sie das Programm auf dem PDA/Handy starten, wird zunächst der Lexware-Datenbankserver gesucht. Kann dieser nicht automatisch ermittelt werden, erhalten Sie eine Konfigurationsseite, wo Sie weitere Informationen zum Server eintragen müssen. Wenn der Datenbankserver im selben Netzwerk wie die mobilen Geräte ist, wird der Server automatisch erkannt.

Es wird geprüft, ob es für dieses mobile Gerät bereits eine Lizenz gibt. Wurde dem Gerät noch keine Lizenz zugewiesen, werden Sie gefragt, ob diesem Gerät eine freie Lizenz zugewiesen werden soll. Wenn keine freien Lizenzen verfügbar sind, können Sie im Lizenzmanager die Zuweisung von Lizenzen aufheben (max. 5x) oder Sie erwerben weitere Lizenzen. Eine gleichzeitige oder abwechselnde Nutzung von mobilen Lizenzen ist nicht möglich.

Beim ersten Start fragt das Programm, ob Sie einige Grundeinstellungen vornehmen möchten. Dies betrifft hauptsächlich den Barcode-Scanner.

Anschließend erscheint die Firmenauswahl. Nach Auswahl der Firma und Klick auf Verbinden, können Sie über den Button Start die Artikelauswahl öffnen.

Im folgenden Fenster erfolgt die Suche nach den zu kontrollierenden oder zu verändernden Artikel. Über die Auswahlbuttons kann eingestellt werden, in welchen Feldern der Artikeldaten gesucht werden soll.

BC = Barcode: Es wird nur nach hinterlegten Barcodes gesucht. Dies ist in der Regel nur bei den Handelsversionen sinnvoll. Es wird zunächst nach Hauptbarcodes gesucht, wird kein Hauptbarcode gefunden, werden ggfs. die Nebenbarcodes durchsucht.

Art = Artikelnummer: Es wird nur nach der Artikelnummer gesucht. Wenn Sie die Artikelnummer als Barcode auf Ihren Artikeln haben, kann hier auch mit dem Barcode-Scanner gearbeitet werden.

MC = Matchcode: Es wird nur nach dem Matchcode gesucht. Wenn Sie den Matchcode als Barcode auf Ihren Artikeln haben, kann hier auch mit dem Barcode-Scanner gearbeitet werden.

Frei = Freifelder: Es werden alle drei Artikelfreifelder durchsucht. Viele Anwender haben in einem der drei Freifelder den Barcode gespeichert.

Alle = Alle: Es wird in allen vorgenannten Feldern gesucht. Dies ist selbst bei sehr umfangreichen Artikelbeständen nur marginal langsamer als die spezielle Suche. Es könnten jedoch mehr unpassende Artikel gefunden werden. Hier wird auch zusätzlich noch die Artikelbezeichnung durchsucht.



LagerCheckLX Pro



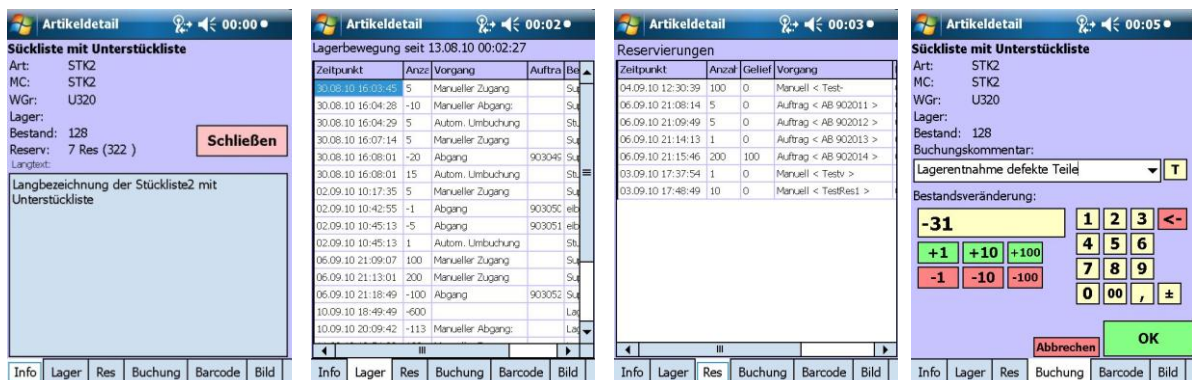
Ex = Exakte Suche: Der Suchbegriff muss exakt eingegeben werden. Es wird keine Suche nach Teilen des Suchbegriffs durchgeführt. Dies ist sinnvoll bei der Arbeit mit dem Barcode-Scanner. Die Suche ist bei umfangreichen Artikelbeständen schneller.

Wenn der Barcode-Scanner richtig konfiguriert ist, kann der Scanvorgang an beliebiger Stelle durchgeführt werden. Bei einem eindeutigen Treffer, wird direkt die Erfassungsmaske für diesen Artikel geöffnet. Wird mehr als ein Artikel mit dem eingegebenen Suchbegriff gefunden, erscheint eine Liste mit den Treffern. Durch Auswahl eines Artikels und Klick auf Erfassen, öffnet sich die Erfassungsmaske für diesen Artikel.

Es ist alternativ auch ein Doppelklick auf den Artikel möglich, um die Erfassung für diesen Artikel zu starten.

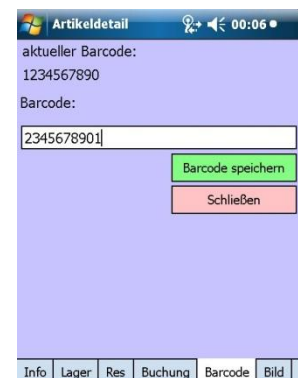
Arbeit mit dem Artikel

Auf der ersten Registerkarte sehen Sie den Artikel im Überblick. Auf der Registerkarte Lager sehen Sie die Lagerbewegungen der letzten xx Stunden. Dies kann auf der Startseite in der Programmkonfiguration angepasst werden. Dort ist auch eine Zeitraumauswahl von mehreren Wochen, Monaten oder gar Jahren möglich. Auf der Registerkarte Res sehen Sie alle aktuell bestehenden Reservierungen für den Artikel.



Auf der Registerkarte Buchung können Sie manuelle Lagerbuchungen (Zu- und Abgänge) direkt vornehmen. Das Feld Buchungskommentar kann dazu ausgefüllt werden oder durch Auswahl eines vordefinierten Buchungskomentars aus Lexware voreingestellt werden. Dieser Kommentar erscheint im Lagerjournal des Artikels im Lexware und auch in der Registerkarte Lager. Die Buchungskomentare können in Lexware in den Firmenangaben (Bearbeiten Firmenangaben) unter Warenwirtschaft → Artikel → Lagerbuchung Kommentare angepasst werden.

Auf der Registerkarte Barcode ist es möglich den aktuell hinterlegten Hauptbarcode des Artikels zu erfassen, zu ändern oder zu löschen. Zur Erfassung oder Änderung klicken Sie in das Textfeld und scannen den Artikel. Anschließend klicken Sie auf Barcode speichern. Zum Löschen des Barcodes speichern Sie den Barcode wenn das Feld Barcode leer ist.



Bitte beachten Sie: Ändern Sie während eines Vorgangs entweder die Bestände oder den Barcode, da nach jeder dieser Änderungen das Fenster geschlossen wird. Dabei wird jeweils nur die Änderung auf der aktuellen Registerkarte gespeichert.

Anhang 1 – Installation PDA/Handy

Laden Sie die Datei LagerCheckLX.CAB auf den PDA oder das Handy. Dies kann per ActiveSync, als Download oder über ein Netzlaufwerk erfolgen. Starten Sie die kopierte .cab Datei auf dem mobilen Gerät. Bestätigen Sie die eventuell erscheinende Sicherheitswarnung. Anschließend wird das Programm installiert und steht im Startmenü unter *Programme* → *LagerCheckLX Pro* zur Verfügung.

Bitte beachten Sie: Der Internet Explorer hat auf vielen mobilen Geräten nicht die Möglichkeit die .cab Datei zu speichern. Er zeigt stattdessen den Inhalt der Datei im Browser an. Wenn Sie die .cab Datei direkt auf dem mobilen Gerät aus dem Internet laden möchten, nutzen Sie bitte in diesem Fall einen alternativen Browser.

Auf normalen PCs gibt es keine Probleme mit dem Download von .cab Dateien und dem Internet Explorer.

Bei den Bundlepaketen ist die Software bereits installiert und vorkonfiguriert.

Sollte das Programm nach der Installation nicht ausführbar sein, haben Sie nicht das Microsoft Compact .Net Framework 2.0 oder höher installiert. Auf neueren Geräten sollte dies bereits installiert sein. Auf der Seite:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=9655156b-356b-4a2c-857c-e62f50ae9a55&displaylang=de>

können Sie das .Net Framework 2.0 kostenfrei herunterladen und anschließend installieren.

Anhang 2 – Konfiguration Barcode-Scanner

Diese Anleitung zur Konfiguration eines Barcode-Scanners für PDAs kann nur einen groben Überblick geben. Auf Grund der Vielzahl der verfügbaren Geräte und Kombinationen, können wir eine Funktionsgarantie nur für die von uns getesteten und gelieferten Geräte übernehmen.

Von uns gelieferte Bundles sind bereits fertig konfiguriert. Hier sind keinerlei Anpassungen mehr notwendig.

Gerade bei Barcode-Scannern kommt es auf eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit an. Nicht alle Geräte bieten die Möglichkeit mit individuellem Präfix und Suffix zu arbeiten. Die in unseren Bundle-Angeboten enthaltenen oder separat angebotenen Scanner erfüllen alle Voraussetzungen für eine zügige, kontinuierliche und zuverlässige Erfassung Ihrer Inventur.

Die grundsätzliche Installation des Scanners sollte nach der Bedienungsanleitung des Scanners erfolgen. Für den PDA eignen sich PocketScanner für den SDIO Slot oder wenn vom PDA unterstützt auch Bluetooth-Scanner. Für den Einsatz auf dem Handy eignen sich nach aktuellem Stand nur Bluetooth-Scanner, sofern das vom Handy überhaupt unterstützt wird. Unsere Software unterstützt generell Windows Mobile ab Version 5.0 auf dem Handy. Besonders empfehlenswert sind integrierte Geräte die bereits mit Barcodescanner ausgerüstet sind. Wir haben hier verschiedene Geräte in unterschiedlichen Preisklassen im Angebot. Auch besonders robuste Geräte für den harten Lagereinsatz.

Die Einstellung des Präfix und des Suffix sollte nach Anleitung des Scanner-Herstellers erfolgen. Im Anhang 4 ist die Tabelle mit der Zuordnung der Tasten bzw. Codes zu den Dezimal- und Hexadezimalcodes dargestellt. LagerCheckLX Pro erwartet die Eingabe des dezimalen Codes jeweils für Präfix und Suffix. Unsere Empfehlung ist in der Tabelle farbig markiert.

Wenn der Scanner keinen Präfix unterstützt, muss vor dem Scannen jeweils das Eingabefenster in der Erfassungsmaske markiert werden. Wenn der Scanner keinen Präfix unterstützt, muss nach dem Scanvorgang der Button Suchen betätigt werden.

Anhang 3 – Präfix/Suffix Tabelle für Barcode-Scanner

HEX	DEZ	Zeichen	Altern.	HEX	DEZ	Zeichen	HEX	DEZ	Zeichen	HEX	DEZ	Zeichen
00	0	NUL	^@	20	32	SP	40	64	@	60	96	`
01	1	SOH	^A	21	33	!	41	65	A	61	97	a
02	2	STX	^B	22	34	"	42	66	B	62	98	b
03	3	ETX	^C	23	35	#	43	67	C	63	99	c
04	4	EOT	^D	24	36	\$	44	68	D	64	100	d
05	5	ENQ	^E	25	37	%	45	69	E	65	101	e
06	6	ACK	^F	26	38	&	46	70	F	66	102	f
07	7	BEL	^G	27	39	'	47	71	G	67	103	g
08	8	BS	^H	28	40	(	48	72	H	68	104	h
09	9	TAB	^I	29	41	)	49	73	I	69	105	i
0A	10	LF	^J	2A	42	*	4A	74	J	6A	106	j
0B	11	VT	^K	2B	43	+	4B	75	K	6B	107	k
0C	12	FF	^L	2C	44	,	4C	76	L	6C	108	l
0D	13	CR	^M	2D	45	-	4D	77	M	6D	109	m
0E	14	SO	^N	2E	46	.	4E	78	N	6E	110	n
0F	15	SI	^O	2F	47	/	4F	79	O	6F	111	o
10	16	DLE	^P	30	48	0	50	80	P	70	112	p
11	17	DC1	^Q	31	49	1	51	81	Q	71	113	q
12	18	DC2	^R	32	50	2	52	82	R	72	114	r
13	19	DC3	^S	33	51	3	53	83	S	73	115	s
14	20	DC4	^T	34	52	4	54	84	T	74	116	t
15	21	NAK	^U	35	53	5	55	85	U	75	117	u
16	22	SYN	^V	36	54	6	56	86	V	76	118	v
17	23	ETB	^W	37	55	7	57	87	W	77	119	w
18	24	CAN	^X	38	56	8	58	88	X	78	120	x
19	25	EM	^Y	39	57	9	59	89	Y	79	121	y
1A	26	SUB	^Z	3A	58	:	5A	90	Z	7A	122	z
1B	27	Esc	^[	3B	59	;	5B	91	[	7B	123	{
1C	28	FS	^\ ^]	3C	60	<	5C	92	\	7C	124	|
1D	29	GS	^]	3D	61	=	5D	93	]	7D	125	}
1E	30	RS	^^	3E	62	>	5E	94	^	7E	126	~
1F	31	US	^_ ^_	3F	63	?	5F	95	_	7F	127	DEL

Empfehlung als Präfix (^L entspricht Strg – L bzw. FormFeed)

Empfehlung als Suffix (^M entspricht Strg-M bzw. Enter/Return)

© 2010 AIH Service GmbH